

Berufswahlkonzept MPS Oberarth

Zweck, Aufgaben und Ziele

Das Berufswahlkonzept regelt die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern und unterstützt den Berufswahlprozess. Das Berufswahlkonzept dient der Planung und Umsetzung der Berufswahlvorbereitung. Damit soll gezielt die Berufswahlsituation verbessert werden. Detailliert geht es um die folgenden Inhalte:

- Ich-Bildung
- Selbstbild
- Arbeits- und Berufswelt
- Zuordnung der Person zur Berufswelt
- Entscheidung
- Realisierung
- Kooperationsmodell

Ende der obligatorischen Schulzeit sollen nach dem Motto „kein Abschluss ohne Anschluss“ möglichst alle Schülerinnen und Schüler eine Lehrstelle, eine weiterführende Schule oder eine Zwischenlösung/ein Brückenangebot gefunden haben.

Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten

Damit den Jugendlichen der erstmalige berufliche Übergang gelingt, ist es wichtig, dass die daran beteiligten Personen ihre besonderen Aufgaben und Möglichkeiten zu deren Unterstützung wahrnehmen – und sich auch gegenseitig unterstützen. Kooperation ist die Voraussetzung dafür, dass die Ziele der Berufswahlvorbereitung erreicht werden.

Das Hauptziel der Zusammenarbeit der Kooperationspartner ist die Förderung der Berufswahlbereitschaft (Berufswahlkompetenz, Berufswahlreife) der Jugendlichen in Zusammenarbeit mit den Eltern.

Die MPS Oberarth mit der gesamten Lehrerschaft begleitet die SuS auf ihrem Weg zur passenden Lehrstelle. Die Lehrpersonen begleiten und beraten die SuS. Die Hauptverantwortung in diesem Prozess liegt bei den SuS und deren Eltern.

Die Jugendlichen selbst

- Arbeitsheft Berufswahltagbuch
- Impulse in der Schule
- Gespräche mit den Eltern
- Dienste der Berufsberatung
- Informationsangebot der Wirtschaft (z.B. Berufserkundungen, Schnupperlehren)

Schule

- Praxisheft Berufswahltagbuch
- Lehrpläne und Lehrmittel Berufswahlvorbereitung
- Unterrichtseinheiten, Grundlagen und Planungshilfen
- Persönlichkeitsförderung
- Selbstbeurteilung
- Hinführung zur Arbeits- und Berufswelt

Familie

- Elternheft Berufswahltagbuch
- Elternveranstaltungen der Schule oder der Berufsberatung
- Gespräche der Eltern mit dem Sohn, der Tochter
- Entscheidungshilfe
- Realisierungshilfe

Berufsberatung

- Information und Dokumentation
- Einzelberatungen
- Kontakte mit Schulklassen und Lehrkräften (z.B. Schulhaussprechstunde...)

Wirtschaft

- Arbeitshilfen im Lehrmittel
- Berufskundliche Vorträge
- Berufserkundungen
- Schnupperlehren
- Ausbildungsangebote

Angaben zum Lehrmittel

Zur Unterstützung der Berufswahlvorbereitung werden im Medienverbund aufeinander abgestimmte Mittel verwendet:

- Für Schüler und Schülerinnen: Arbeitsheft «Berufswahltagbuch» mit der Internetseite www.berufswahltagbuch.ch
- Für Lehrpersonen: Praxisheft zum «Berufswahltagbuch» mit der Internetseite www.berufswahltagbuch.ch
- Für Eltern: «Elternheft Berufswahltagbuch» mit der Internetseite www.berufswahltagbuch.ch
- Für Berufsberatende und Berufsbildungsverantwortliche: Materialien in den Arbeitsmitteln, v.a. im Praxisheft für Lehrpersonen zum «Berufswahltagbuch».

Diese Mittel werden ergänzt durch weitere Hilfsmittel für den Unterricht wie Berufswahlbuch, Berufsbilder oder Informationen im Internet.

Wichtige Internetadressen für die Berufswahlvorbereitung sind:

- www.berufswahltagbuch.ch
- www.berufsberatung.ch
- www.berufsbildung.ch

Gendergerechtes Lehrmittel

Beim Lehrmittel «Berufswahltagbuch» wird diese Gleichheit nicht nur inhaltlich, sondern auch sprachlich und grafisch weitgehend zum Ausdruck gebracht. Dank der Anregungen einer Masterarbeit konnten wichtige Standards wie die gleichberechtigte Behandlung beider Geschlechter in Sprache, Texten und Bildern oder die Orientierung der Inhalte an den Interessen beider Geschlechter berücksichtigt werden.

MPS OBERARTH

Berufswahlfahrplan

Der Berufswahlfahrplan zeigt auf, wie die Aktivitäten zur Berufswahlvorbereitung und Berufsfindung auf die Oberstufenjahre verteilt werden.

| 7. Schuljahr | 8. Schuljahr | 9. Schuljahr |
|---|--------------|--------------|
| Einführung in die Berufswahlvorbereitung Abgabe des Berufswahltagbuchs | | |
| Eltern-Informationsabend (integriert in 1. Elternabend) | | |
| Ich lerne mich selbst kennen Interessen und Fähigkeiten | | |
| Ich lerne die Berufswelt kennen Arbeitsplatz- und Berufserkundungen Berufsinformationszentrum BIZ, Informationsveranstaltungen Elternveranstaltungen durch BIZ (evtl. mit Vertreter MPSO) | | |
| Ich vergleiche mich mit der Berufswelt Interessenfragebogen und -kompass | | |
| Ich erkunde Berufe und entscheide Berufserkundungen Schnupperlehrern Berufsberatung Elterngespräche (evtl. BM) | | |
| Bewerbungsprozess | | |
| Ich verwirkliche meine Entscheidung Lehrstellensuche | | |
| Lehrvertrag | | |
| Zwischenlösungen | | |
| Erfahrungsaustausch | | |
| 7. Schuljahr | 8. Schuljahr | 9. Schuljahr |

Absenzen

Die Absenzen für Schnupperlehren sind wie folgt geregelt:

- Schnupperlehren finden möglichst in der unterrichtsfreien Zeit statt, in der Regel in den Ferien.
- 2. Stufe: Eine Schnupperwoche während des regulären Unterrichts ist für alle SuS geplant. 1 Tag Schnuppern kann von der KLP genehmigt werden, 2 und mehr Tage Schnuppern – Gesuch an Schulleitung.
- 3. Stufe: Schnuppergesuche sind an die KLP zu richten. Die Entscheidung liegt in der Verantwortung der KLP.